

NR. 3/2019 November 2019 bis März 2020



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN





Inhalt

Editorial	2
Andacht	3
Brot für die Welt	
Gedenkgottesdienst	4
Allianz Gebetswoche	
Weltgebetstag	5
Theolog. Artikel	6–7
Kur- und Rehaseelsorge	8–9
Kirchenmusik	10–11
Kinder, Jugend	
Familie	12–13
Gottesdienste	14–17
Taufermine	16–17
Seniorensseite	18
Frauenseite	19
Bad Bocklet	20–21
Nüdlingen/Oerlenbach	22
Aus dem Kirchenvorstand	23
Evang. Gemeindehaus	24
Aus dem Dekanat	25–28
Aus unserer Gemeinde	29
Sinnberg Kindergarten	30
Adressen, Sprengelkarte	
Kontakte	31

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die nächsten Wochen im Advent und zu Weihnachten werden lebhaft, arbeitsintensiv, für manchen sogar stressig sein.

Lange Einkaufswochenenden, Jahresabschlüsse und viele Vereinsfeiern.

Trotzdem ist es auch eine Zeit, in der wir auf der Suche sind:

- nach dem Abstand nehmen vom Trubel um uns herum,
- nach einer Oase im hektischen Alltag,
- nach dem Spirituellen, Geistlichen.

Lassen Sie sich einladen zu besonderen Momenten der Stille:

- zur Orgelmusik bei Kerzenschein
- zum Abendgottesdienst in die Klosterkirche nach Frauenroth
- zum Perspektiventag: Lichtblick, in die Johanneskirche
- zur wöchentlichen „Stillen Zeit“, im Chorraum der Erlöserkirche
- zu Gottesdiensten in Kirchen und Senioreneinrichtungen
- zu Meditationen und Gesprächen in Kliniken.



Die genaueren Informationen finden Sie in dieser Ausgabe.

Und dann, wie gewohnt, Berichte über Ereignisse in unserer Gemeinde, Terminseiten zum Herausnehmen und Aufbewahren, Einladungen zu Veranstaltungen der Gruppen und Kreise.

Viel Freude beim Lesen wünsche ich Ihnen und dass Ihnen ein wenig Raum bleibt. Und Zeit für ganz persönliche Stille – nicht nur in den kommenden Wochen, sondern auch im vor uns liegenden Jahr 2020.

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein von Gott behütetes Neues Jahr,

*Ihre Pfarrerin
Christel Mebert*

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

2020, im Jahr dieser Losung, werden in Deutschland gerade noch 50 Prozent der Bevölkerung einer christlichen Kirche angehören. Die christliche Glaubenssprache in ihren verschiedenen konfessionellen Dialekten wird immer mehr zur Fremdsprache.

Gleichzeitig erfreuen sich Meditations-Apps, Pilgerreisen, Yoga-Retreats, Kloster auf Zeit, ein Wochenende für die Seele großer Beliebtheit.

Der Mensch will etwas glauben oder wenigstens still werden und tiefer atmen.

Aber was kann ich noch glauben in einer Welt, in der es so viele enttäuschte Hoffnungen und verzweifelte Lebensschicksale gibt? Und wo begegnen mir Menschen, die das Vertrauen nicht verlieren in die Menschen, in Gott und die Welt, auch wenn alles dagegen spricht – die ihren Unglauben so ernst nehmen, wie ihren Glauben?

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“
In einer kleinen Episode wird im Markusevangelium von einem Mann erzählt, der sich mit seinem kranken Kind in all seiner Verzweiflung an Jesus wendet und um Hilfe bittet. Die Antwort Jesu lautet: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Da schrie der Vater: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Dieser Glaube ist wie ein Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist. Er lässt sich nicht entmutigen, auch wenn alle Zeichen auf Niedergang stehen, die Diagnose und die Prognose schlecht sind. Er will auch anderen Mut machen, sie nicht verträsten, auch wenn Enttäuschungen und negative Rückmeldungen einem den Wind aus den Segeln nehmen, man richtig am Boden ist.



„Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist.“

Er setzt auf Zuversicht, die mehr ist als Optimismus und eine „es-wird-schon-Mentalität“. Er ist kein Pfeifen im Wald und kein Singen im dunklen Keller. Er ist Hoffnung wider allen Augenschein.

Mitten hinein ins Dunkel der Nacht, in den Horizont der Gedanken ist der Gesang des Vogels wie ein Ruf von Gott: „Ich bin da – der Nacht zum Trotz“. Die Dinge können sich wandeln. Schweres kann leichter werden. Die Nacht wird ein Ende haben. Der neue Tag kommt.

Diesen Glauben wünsche ich Ihnen für die Tage des kommenden Jahres

*Ihre Pfarrerin
Christel Mebert*

61. Aktion Brot für die Welt



Im Jahr 1959 wurde die erste Aktion Brot für die Welt ausgerufen. Seither haben die Partnerorganisationen das Leben unzähliger Menschen weltweit stärken und verbessern können. Inzwischen hat sich die Arbeit auf viele Lebensbereiche ausgeweitet: Gesundheit, Bildung, Menschenrechte, Wasser-Gerechtigkeit, Kinder und Jugendliche – und eben die Sicherung der Ernährung. Brot für die Welt möchte auch weiterhin ein verlässlicher Partner sein. Zum 61. Mal bittet Brot für die Welt Sie um Unterstützung, um diese Arbeit zu tun. Denn so versteht sich unsere gemeinsame Verantwortung für das Evangelium, dafür, dass „alle Menschen das Leben in Fülle haben sollen“.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Gedenkgottesdienst zum Welttag für verstorbene Kinder

Der diesjährige Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Kinder findet am **2. Adventssonntag, den 08. Dezember 2019 statt. Um 16.00 Uhr** beginnt die Gedenkfeier in der Kapelle des HELIOS St. Elisabethkrankenhaus in Bad Kissingen. Vorbereitet und gestaltet wird der Gottesdienst vom ökumenischen Klinikseelsorgerteam, betroffenen Eltern und Cornelia Weber von der Christian Presl-Stiftung. Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Großeltern und Verwandte, Freunde und Bekannte von verstorbenen Kindern, unabhängig davon in welchem Lebensalter diese verstorben sind. Der 2. Advent ist der jährliche Welt-Gedenktag für die verstorbenen Kinder und es ist auch in Bad Kissingen nun schon Tradition diesen in Form eines Gottesdienstes zu begehen. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Begegnung bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Brot für die Welt



Weltweite Gebetswoche der Evangelischen Allianz, 12. bis 19. Januar 2020

Thema: Wo gehöre ich hin

Evangelisches Gemeindehaus
jeweils 20.00 Uhr

Zu den Bibelabenden laden ein:

- Evang.-Luth. Kirchengemeinde
- Marburger Kreis
- Mennonitengemeinde
- Freikirchliche christl. Gemeinde Reiterswiesen

Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr, Erlöserkirche
Gottesdienst zur Eröffnung der Gebetswoche
Pfarrer i.R. Philipp Klein

Dienstag, 14. Januar, evang. Gemeindehaus
An den Schleifstein der Gemeinschaft
Leitung: Otto Funck, Mennonitengemeinde

Mittwoch, 15. Januar, evang. Gemeindehaus
In das Kraftfeld des Heiligen Geistes
Leitung: Familie Kreile, Marburger Kreis



Donnerstag, 16. Januar, evang. Gemeindehaus
In die erschütterte Welt
Leitung: Markus Hartmann, christl. Gemeinde

Freitag, 17. Januar, evang. Gemeindehaus
In das Miteinander der Generationen
Leitung: Pfarrer i.R. Klein – mit Abendmahl

**Sonntag, 19. Januar, 10.15 Uhr,
Christl. Gemeinde, Breiter Rasen 13**
Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche
Leitung: Markus Hartmann

Weltgebetstag 6. März 2020 – Steh auf und geh!

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Frauen aus Simbabwe haben den Weltgebetstag 2020 vorbereitet. Die Bibelstelle „Steh auf und geh!“ aus dem Johannesevangelium ist Thema des ökumenischen Gottesdienstes. Diese Aufforderung gilt allen Menschen und ermutigt sie zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Auch Frauen in unseren Gemeinden laden ein zum:

- Informationsabend am Freitag, 28. Februar 2020 um 19.30 Uhr ins evangelische Gemeindehaus, Salinenstraße 2
- zum ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 6. März 2020, um 19.00 Uhr in die Erlöserkirche
- zum Begegnungsabend im Anschluss an den Gottesdienst ins Evangelische Gemeindehaus, Salinenstraße 2.

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag werden auch in Euerdorf, Großenbrach und Oerlenbach gefeiert. Bitte entnehmen Sie Ort und Zeit der örtlichen Presse.

Mein Credo

Das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ ist fast zweitausend Jahre alt. Nahezu alles an diesen sperrigen Sätzen ist heute erklärungsbedürftig. Trotzdem beten es Christen Sonntag für Sonntag in den Gottesdiensten. Warum eigentlich?

Jeder, der mit dem Computer arbeitet, kennt das: Man installiert eine neue Software und soll dann die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ akzeptieren. Das sind Texte mit vielen unverständlichen Formulierungen. Also klickt man auf „Akzeptieren“, ohne sich weiter damit zu beschäftigen.

Vielen geht es mit dem Credo, dem Glaubensbekenntnis, das Sonntag für Sonntag in den Kirchen gebetet wird, so ähnlich. Sie klicken innerlich auf „Akzeptieren“, ohne weiter über die sperrigen, einzelnen Formulierungen nachzudenken. Gott – der „Allmächtige“? Der Sohn, ein „Eingeborener“? Hinabgestiegen in das „Reich des Todes“? Empfangen von einer „Jungfrau“? Sitzend „zur Rechten“ Gottes? Würde ich meinen Glauben jemals in solche Worte fassen? Fast alles an diesen Sätzen ist heute erklärungsbedürftig. Kein Wunder: Dieses sogenannte „Apostolische Glaubensbekenntnis“ stammt vermutlich bereits aus dem 2. Jahrhundert. Sehr bald nach Jesu Tod tauchen formelhafte Kurzfassungen des neuen Glaubens auf. Der Apostel Paulus findet eine Generation nach Jesu Tod solche Bekenntnisformeln schon vor und überliefert sie: „Christus ist für unsere Sünden gestorben... begraben ... am dritten Tag auferweckt worden.“ (1. Kor 15, 3–5)

Heute sind im Wesentlichen zwei Glaubensbekenntnisse in Gebrauch: das kleine „Apostolische“ Glaubensbekenntnis, es wird sonntags in evangelischen und katholischen Gottesdiensten gesprochen und natürlich bei Taufen. Allerdings ersetzen die reformatorischen Kirchen den Glauben an die „eine, heilige, katholische Kirche“ meistens durch das



Adjektiv „christliche“ oder „allgemeine“ Kirche, um Verwechslungen mit der römisch-katholischen Kirche auszuschließen. Außerdem gibt es das „große“, sogenannte „Nizänische“ Glaubensbekenntnis, das auf den Konzilien von Nizäa (324) und Konstantinopel (381) verfasst wurde. Es wird in der evangelischen Kirche nur an hohen Feiertagen gebetet, in katholischen lateinischen Messen – meistens als Choral – gesungen und findet sich auch in den berühmten Orchestermessen von Bach, Mozart oder Beethoven. Das „große“ Glaubensbekenntnis ist länger, weil es Formulierungen enthält, mit denen man sich von Irrlehren, wie denen der sogenannten „Arianer“, abgrenzte. Die Arianer sahen Jesus als Geschöpf Gottes und nicht als Gott.

Beide Bekenntnisse haben drei Abschnitte (Vater, Sohn und Geist) und insgesamt zwölf Glaubensartikel. Das Wesentliche des Glaubens wird knapp zusammengefasst. Es ist das Fundament, auf dem das Glaubensgebäude aller christlichen Kirchen, der katholischen, evangelischen, orthodoxen aufliegt. Gemeinsam gesprochen drückt es eine weltweite Gemeinschaft aus, die zurückreicht bis zum Urbekenntnis der ersten Christen. Als im sechsten Jahrhundert nach Christus allerdings das „große“ Glaubensbekenntnis im Westen um das Wörtchen „filioque“ (lateinisch: und (aus) dem Sohn) erweitert wurde, um die Gleichrangigkeit von Jesus Christus und

Gott, dem Vater festzuhalten, verursachte das die spätere Abspaltung der orthodoxen Christen. Das zeigt, wie wichtig jedes einzelne Wort des Credos genommen wurde, ein Schicksalstext der Christenheit. Wie soll man heute mit dem Glaubensbekenntnis, diesem genauso elementaren wie sperrigen Text umgehen? Als die Zeitschrift „Publik-Forum“ ihre Leser aufforderte, den eigenen Glauben mal in einem knappen „Bekenntnis“ zu formulieren, fand sie ein überwältigendes Echo.

Es herrscht offenbar ein großer Bedarf dafür, den Glauben in eigene Worte zu übersetzen. Kein Wunder, sagt der Theologe Fulbert Steffensky, denn die alten Sätze des Credos passen „dem Einzelnen ungefähr so wie ein Paar Schuhe, das für die ganze Familie gemacht ist“. Es bleibt eine Aufgabe, sich den Glauben in seine eigene „Muttersprache“ zu übersetzen, ihn in Worte zu fassen, die mir auf den Leib geschnitten sind. Dabei darf man die theologischen Aussagen ruhig als Bilder verstehen. Der Glaube, der Geist und die Wahrheit lassen sich nicht glasklar in Definitionen einfangen. Bilder sind unschärfer, aber auch offener. Wenn Gott „Vater“ genannt wird oder „Schöpfer des Himmels und der Erde“, wenn es heißt, dass Jesus in das „Reich des Todes“ hinabsteigt, dann handelt es sich um Bilder. Bilder sind Annäherungen an die Wahrheit, können aber Gott nie ganz erfassen. Dafür sprechen sie um so unmittelbarer zu unserer Seele.

Anselm Grün hat versucht, das Glaubensbekenntnis für heute auszulegen. Dabei fragt er konsequent nach der „heilsamen Wirkung“. Wenn er das Glaubensbekenntnis auslegt, geht es um die Entdeckung „väterlicher Energie“, um Schutz und Rückenstärkung. Im Hinabsteigen Jesu sieht er den eigenen Heilungsweg „durch das innere Chaos in den heiligen Raum auf dem Grund unserer Seele“. Die „göttliche und menschliche Natur“ Jesu deutet er als Ausdruck der richtigen Beziehung des Menschen zu Gott: „Wir werden auf unserem spirituellen Weg eins mit Gott. Aber wir bleiben trotzdem Mensch.“

Anselm Grün versucht so, das Glaubensbekenntnis für seine Leser „einzudeutschen“. Wenn aber das Glaubensbekenntnis für die meisten heute wie eine Fremdsprache klingt, soll man es dann überhaupt Sonntag für Sonntag nachbeten? Der Theologe Fulbert Steffensky sagt: Beides ist nötig. Die eigene Sprache des Glaubens finden und die alten Formeln sprechen. Es habe etwas Entlastendes zu wissen, dass diese Worte „viele vor mir gesprochen haben“. Sie sind, so Steffensky, „gewaschen in den Tränen und Hoffnungen meiner Väter, ... von Hand zu Hand gegangen, gewärmt durch den Glauben der Geschwister“. Ab und zu tue es gut, sich in diese Formeln des Glaubens hineinfallen zu lassen. Sie haben so viele vor mir getragen, so können sie auch heute noch tragend sein.

*Klaus Hofmeister aus:
Blick in die Kirche 06/2017*

Aus der Stille Kraft schöpfen im „Raum für Stille“

Einladung zur Meditation

Jeden Dienstag 9.30 – 10.00 Uhr
im Chorraum der Evangelischen
Erlöserkirche.

Auch wenn sonst niemand da sein sollte – einfach einen Stuhl nehmen, sich seinen Platz im Chorraum suchen und eine halbe Stunde den eigenen Atem beachten und schweigen und erleben, was geschieht. Und bitte an warme Kleidung denken!



Einladung zum Dämmerstopp der Kur- und Rehaseelsorge

Vor allem Gäste, Patientinnen und Patienten aus unseren Kliniken, aber auch Menschen, die vielleicht erst in letzter Zeit in Bad Kissingen zugezogen sind und in der dunklen Jahreszeit eine Gelegenheit suchen, mit anderen ins Gespräch zu kommen, sind herzlich eingeladen.

Einmal im Monat in der „Vorsaison“ von November bis März laden wir an einem Mittwochabend in das Café de Russie zu einem Dämmerstopp ein. Das heißt, wir laden ein, zusammen und ins Gespräch zu kommen. Getränke und Speisen müssen selbst bezahlt werden. Es ist eine offene Runde, zu der jede/r dazu kommen kann. Die Themen ergeben sich.

Das Café de Russie befindet sich im Gebäude der „Klinik am Kurpark“ in der Kurhausstraße 9 im rechten Eingang.

Termine: 13.11. und 11.12.2019; 22.01., 19.02. und 18.03.2020, jeweils um 19.00 Uhr

Das Leben im Gespräch



Sie sind in Bad Kissingen als Gast oder Patientin/Patient, um Kraft zu schöpfen, sich neu zu orientieren, wichtige Fragen zu klären? Sie sind sich nicht sicher, ob es weitergehen kann wie bisher? Oder: Sie sind sich sicher, dass sich etwas ändern muss? Sie haben einen schweren Verlust erlitten und suchen Begleitung in der Trauer? Sie tragen etwas mit sich herum und suchen nach Erleichterung, vielleicht Vergebung oder Befreiung? Sie sind trostlos und suchen Verständnis und Zuspruch?

Dann dürfen Sie gerne auf uns zukommen und unsere Begleitung in Anspruch nehmen. Wir nehmen uns für Sie Zeit. Am besten schicken Sie uns eine Email oder rufen uns an, um einen Termin zu vereinbaren.

Ursula Summa, katholische Kurseelsorgerin,
Tel. 09 71 72 46 93 13, ursula.summa@bistum-wuerzburg.de

Steffen Lübke, evangelischer Pfarrer für Kur- und Rehaseelsorge
Tel. 09 71 12 19 42 22, steffen.luebke@elkb.de

In der Stille

Abstand gewinnen
vom Alltag
vor Gott
zu sich kommen
im Schweigen
Getragen-Sein erleben
in Gemeinschaft
Kind Gottes sein
gestärkt gehen
und gesegnet



Kantatengottesdienst

Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr, Erlöserkirche Bad Kissingen
 Johann Sebastian Bach, Schwingt freudig euch empor,
 BWV 36 zum 1. Advent, Kammerorchester Bad Kissingen

Die KisSingers – Gospel-Weihnacht

Samstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr, Erlöserkirche Bad Kissingen
 Die KisSingers mit ihrer Band; KMD Jörg Wöltche, Leitung
 Karten VV 12 € • AK 15 € freie Platzwahl
 Karten bei Mode-Ludewig, Brunnengasse 1 und im Evang. Pfarramt.

Orgelmusik bei Kerzenschein

Samstag, 14. und 21. Dezember, 16.30 Uhr, Erlöserkirche Bad Kissingen
 Einfach vorbei kommen • Einkaufsstützen abstellen • Entspannen
 KMD Jörg Wöltche, Orgel. Eintritt frei – Spenden erbeten

„Hein Flöt und Käpt'n Orgelbär“

Sonntag, 15. Dezember, 16.00 Uhr, Erlöserkirche Bad Kissingen
 Karten VVK 10 € • AK 13 € • freie Platzwahl. Kinder bis 16 Jahre 3 €
Montag, 16. Dezember, 10.00 Uhr, Erlöserkirche Bad Kissingen
 gleiches Konzert für Schüler*innen aus den Schulen Bad Kissingens.
 Anmeldung nur über die Klassen und jeweiligen Schulen.
 Karten VVK 2 € für Schüler. Begleitende Lehrer*innen frei.
 KMD Karin und KMD Thomas Riegler, Bad Neustadt mit einer weihnachtlichen Erzählgeschichte. Mit Videoübertragung auf Leinwand im Chorraum.

Flötissimo

Sonntag, 22. Dezember, 9.30 Uhr, Erlöserkirche Bad Kissingen
 Das Blockflötenensemble Bad Kissingen im Gottesdienst
 Kantorin Christine Stumpf, Leitung

Musik zur Weihnachtszeit

Sonntag, 22.12.2019, 15.30 Uhr, Johanneskirche Bad Bocklet
 Der Liederkranz Bad Bocklet lädt wie jedes Jahr zu einem Konzert am 4. Advent ein. Mit traditionellen Weihnachtsliedern und moderner Chormusik sowie Instrumentalmusik werden die Zuhörer auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Leitung: Martina Faber
 Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Unkosten werden erbeten.



Konzerte 2020 Erlöserkirche

„PraiSing Gospelnight“

Samstag, 7. März 2020, 19.30 Uhr, Regentenbau, Max-Littmann-Saal
 Mit dem jungen Gospelchor PraiSing und der KisSingers Band.
 KMD Jörg Wöltche, Leitung
 Eintritt 15 €, erm. 10 €. Kinder 5 €

„Balladen“

Samstag, 14. März 2020, 19.30 Uhr, Erlöserkirche
 Lieder von Zelter, Loewe, Wolf, Beethoven.
 Eric Fergusson, Bassbariton, Helmut Schmitt, Klavier
 Eintritt 15 €, erm. 10 €

Deborah Woodson mit Gospel black and white

Mittwoch, 25. März 2020, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

Klavierkonzert zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven

Samstag, 28. März 2020, 19.30 Uhr, Erlöserkirche
 Tanja Huppert, Klavier spielt Rameau, Scarlatti, Haydn und Beethoven.
 Eintritt 15 €, erm. 10 €

Schaaferheimer Singkreis in Bad Kissingen

Sonntag, 29. März 2020, 9.30 Uhr im Gottesdienst

Danksagung an den Orden St. Fortunat

mit seiner Vorsitzenden Marie-Luise Biedermann, der erneut den jungen Gospelchor PraiSing mit einer Spende von 2.000 € gefördert hat. PraiSing hat u.a. den Namen Bad Kissingens auf seiner einwöchigen Chorreise im Allgäu auf dem Gipfel der Zugspitze, im Sängersaal des Schlosses Neuschwanstein, in der Wieskirche, in der evang. Kirche Pfronten und bei einem Konzert „Gospel am Gipfel“ auf dem Tegelberg oberhalb von Füssen im Allgäu erklingen lassen.

Ebenso danken wir der Sparkasse Bad Kissingen für die Förderung der Kirchenmusik.





Band Gottesdienst

Am 1. Advent findet in der Johanneskirche in Bad Bocklet ein Bandgottesdienst für Jung und Alt statt. Die Band „Intakt“ aus Schweinfurt begleitet den Gottesdienst. Inhaltlich wird der Gottesdienst von Pfarrer Dr. Marcus Döbert und Diakon Robert Klatt gestaltet.

Termin: Sonntag, 1.12.2019 (1. Advent), 10.15 Uhr, Johanneskirche, Talstr. 6, 97708 Bad Bocklet



Familienfreundlicher Gottesdienst

Am Heiligabend findet um 15.00 Uhr ein familienfreundlicher Gottesdienst in der Erlöserkirche in Bad Kissingen statt. Den Kern des Gottesdienstes gestalten die Gospel Sparrows und die Gospel Kids.

Herzliche Einladung!

Termin: Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), 15.00 Uhr, Erlöserkirche, Prinzregentenstr. 9, 97688 Bad Kissingen



Kindergottesdienst

Einmal im Monat treffen wir uns zum Kindergottesdienst. Dort treffen sich kleine und große Kinder in familiärer Atmosphäre, um gemeinsam zu singen, Gott zu loben und kreativ zu sein. Danach ist noch Zeit, um bei Tee und Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Herzliche Einladung!

Die nächsten Termine lauten:

15. Dezember, 12. Januar, 16. Februar, 29. März, jeweils um 11.00 Uhr im Gemeindehaus, Salinenstr. 2, 97688 Bad Kissingen



Wenn Du auf dem Laufenden bleiben möchtest und auf Instagram unterwegs bist, folge „ejbadkissingen“ oder scanne den Nametag.

Kinderzeltlager

In der vierten Woche der Sommerferien fand auf dem Pfadfinderzeltplatz in Euerbach das Kinderzeltlager statt. Die gemeinsame Woche stand unter dem Motto „Auf in den Orient“. Gemeinsam wurde viel gespielt, getobt, gesungen, gelacht, spielerisch gelernt, Abenteuer erlebt und gebastelt. In der Woche haben alle Kinder zusammengeholfen, um den Schatz des Sultans Albarbawasis wieder zurückzubekommen, den der böse Zauberer geklaut und in Kieselsteine verwandelt hatte. Rundum ein voller Erfolg!

Das Zeltlager findet seit Jahren in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Schweinfurt statt und wird von Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen gestaltet. Im kommenden Jahr wird das Zeltlager im Zeitraum vom **2. – 7. August 2020** stattfinden. Unsere Zielgruppe sind Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Gerne können Sie Ihr Kind bei mir voranmelden.

Für weitere Informationen und bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden:

**Diakon Robert Klatt, Tel. 09 71 78 53 00 05
Mobil 01 52 04 70 95 46, robert.klatt@elkb.de**

Konfirmanden-Kurs

Mit dem neuen Schuljahr startete auch der Konfi-Kurs 2019/2020. 57 junge Menschen machen sich gemeinsam auf die Suche nach Gott und sich selbst. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich immer mittwochs und donnerstags, aufgeteilt auf drei Gruppen, im Gemeindehaus.

Ende Oktober fand ein Jugendgottesdienst in der Johanneskirche in Bad Bocklet statt. Unter dem Motto „1 UP pray and sing“ haben Jugendliche aus Bad Kissingen und Umgebung gemeinsam gefeiert und Gott gelobt. Die Musik kam von der Band „Intakt“ aus Schweinfurt.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden von ehrenamtlichen jugendlichen Teamer*innen begleitet. Einige haben selbst erst im vergangenen Mai ihre Konfirmation gefeiert und engagieren sich nun weiter in der Kirchengemeinde. Die Ehrenamtlichen leiten selbstständig und eigenverantwortlich Kleingruppen, in denen die Inhalte des Kurses weiter vertieft werden, leiten Spiele und Aktionen an und sind Ansprechpartner für die Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Um die Teamerinnen und Teamer für die Konfi-Arbeit fit zu machen gab es eine Schulung. Inhalte waren unter anderem: Meine neue Rolle als Teamer_in, Kleingruppen leiten und moderieren, Grundlagen der Spielepädagogik sowie der Umgang mit Konflikten.

Gottesdienste	Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	Frauenroth Klosterkirche Minnesängerstraße 2	Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6
So 01. Dezember 1. Advent	09.30 Uhr AM-GD Pfarrerin C. Mebert mit Bach Kantate		10.15 Uhr Band-GD Pfarrer Dr. Döbert Diakon Klatt
So 08. Dezember 2. Advent	09.30 Uhr GD Pfarrer F. Mebert		10.15 Uhr AM-GD Prädikantin Roth
So 15. Dezember 3. Advent	09.30 AM-GD Pfarrer Dr. Döbert		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth
So 22. Dezember 4. Advent	09.30 Uhr GD und Flötenensemble Pfarrer Lübke		10.15 Uhr GD Pfarrerin C. Mebert
Di 24. Dezember Heilig Abend	15.00 Uhr Fam.-GD Diakon Klatt 17.00 Uhr Christvesper 19.00 Uhr Christvesper Pfarrerin C. Mebert 22.30 Uhr Christmette Pfarrer Lübke	15.30 Uhr Christvesper Pfarrer Dr. Döbert	17.00 Uhr Christvesper Pfarrer Dr. Döbert
Mi 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr AM-GD Pfarrer F. Mebert		10.15 Uhr AM-GD Pfarrerin C. Mebert
Do 26. Dezember 2. Weihnachtstag	09.30 Uhr GD Pfarrerin C. Mebert		
So 29. Dezember 1. So n. Weihnachten	09.30 Uhr GD Pfarrerin C. Mebert		
Di 31. Dezember Silvester	17.00 Uhr Segnungs- GD mit AM Pfarrer Lübke + Team		17.00 Uhr GD+B+AM Pfarrer Dr. Döbert

Mi 01. Januar Neujahr	10.00 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert		
So 05. Januar 2. So n. Chr.	09.30 AM-GD Pfarrer Lübke		09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert
Mo 06. Januar Epiphania	09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert		
So 12. Januar 1. So nach Epiphania	09.30 Uhr Allianz-GD Pfarrer Klein		09.30 Uhr AM-GD Pfarrer F. Mebert
So 19. Januar 2. So nach Epiphania	09.30 Uhr AM-GD Pfarrerin C. Mebert	18.00 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert	09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert
So 26. Januar 3. So nach Epiphania	09.30 Uhr GD Pfarrer F. Mebert		09.30 Uhr GD Prädikant Scholz

GD = Gottesdienst | AM-GD = Abendmahlsgottesdienst

Bad Kissingen Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsstraße 13	Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31	
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		01.12.
10.45 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert				08.12.
		10.15 Uhr GD Prädikant Scholz		15.12.
				22.12.
14.30 Uhr Ökum. Christvesper Pfarrer F. Mebert	17.30 Uhr Christvesper Pfarrer F. Mebert	15.00 Uhr Familien-GD 17.00 Uhr Christvesper Prädikantin Roth	16.00 Uhr Christvesper Pfarrer F. Mebert	24.12.
				25.12.
10.45 Uhr GD Pfarrer Blankenburg		10.15 Uhr GD Pfarrer F. Mebert		26.12.
				29.12.
15.00 Uhr GD+B+AM Pfarrer Dr. Döbert	17.00 Uhr GD+B+AM Pfarrer F. Mebert	17.00 Uhr GD+B+AM Prädikantin Roth	15.30 Uhr GD+B+AM Prädikantin Roth	31.12.

				01.01.
				05.01.
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		06.01.
10.45 Uhr GD Pfarrer F. Mebert				12.01.
		10.15 Uhr GD Pfarrer F. Mebert	09.00 Uhr GD Pfarrer F. Mebert	19.01.
10.45 Uhr GD Pfarrerin C. Mebert	09.30 Uhr GD Pfarrerin C. Mebert			26.01.

GD+B+AM = Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Fortsetzung Gottesdienste

Gottesdienste Fortsetzung von Seite 14/15	Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	Frauenroth Klosterkirche Minnesängerstraße 2	Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6
So 02. Februar Letzter n. Epiphantias	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		09.30 Uhr GD Pfarrer F. Mebert
So 09. Februar Septuagesimae	09.30 Uhr GD Pfarrer F. Mebert		09.30 Uhr AM-GD Pfarrer C. Mebert
So 16. Februar Sexagesimae	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer Dr. Döbert	18.00 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert	09.30 Uhr GD Prädikantin Roth
So 23. Februar Estomihi	09.30 Uhr GD Pfarrer C. Mebert		09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert

So 01. März Invocavit	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer F. Mebert		09.30 Uhr GD Pfarrer C. Mebert
Fr 06. März Weltgebetstag	19.00 Uhr AM-GD Fr. Fries und Team		
So 08. März Reminiscere	09.30 Uhr GD Pfarrer Lübke		09.30 Uhr AM-GD Pfarrer Dr. Döbert
So 15. März Okuli	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer C. Mebert	18.00 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert	09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert
So 22. März Laetare	09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert		09.30 Uhr GD Pfarrer F. Mebert
So 29. März Judika	09.30 Uhr GD Pfarrer C. Mebert		09.30 Uhr GD Prädikantin Roth

GD = Gottesdienst | AM-GD = Abendmahlsgottesdienst

Tauftermine **Dezember 2019 bis April 2020 in der Erlöserkirche**

Samstag, 14.12.2019	14.00 Uhr	Pfarrer Dr. Döbert
Samstag, 11.01.2020	14.00 Uhr	Pfarrer F. Mebert
Sonntag, 26.01.2020	11.00 Uhr	Pfarrer F. Mebert
Samstag, 08.02.2020	14.00 Uhr	Pfarrer C. Mebert

Bad Kissingen Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsstraße 13	Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31	
		10.15 Uhr GD Pfarrer C. Mebert		02.02.
10.45 Uhr GD Pfarrer C. Mebert				09.02.
		10.15 Uhr GD Pfarrer F. Mebert	09.00 Uhr GD Pfarrer F. Mebert	16.02.
10.45 Uhr GD Prädikant Scholz	09.30 Uhr GD Prädikant Scholz			23.02.

		10.15 Uhr AM-GD Prädikantin Roth		01.03.
				06.03.
10.45 Uhr AM-GD Pfarrer F. Mebert				08.03.
		10.15 Uhr GD Pfarrer F. Mebert	09.00 Uhr GD Pfarrer F. Mebert	15.03.
10.45 Uhr GD Pfarrer C. Mebert	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer C. Mebert			22.03.
				29.03.

GD+B+AM = Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

<https://www.badkissingen-evangelisch.de/taufe>

Sonntag, 23.02.2020	11.00 Uhr	Pfarrer C. Mebert
Samstag, 14.03.2020	14.00 Uhr	Pfarrer Dr. Döbert
Sonntag, 22.03.2020	11.00 Uhr	Pfarrer Dr. Döbert
Samstag, 11.04.2020	14.00 Uhr	N.N.



Herzliche Einladung zum Gemeindegottesdienst nachmittag „Kaffee unterm Kirchturm“

im Evang. Gemeindehaus, Salinenstraße 2
Montag, 9. Dezember 14.45 Uhr
Montag, 20. Januar 14.45 Uhr
Montag, 10. Februar 14.45 Uhr
Montag, 9. März 14.45 Uhr
Montag, 6. April 14.45 Uhr

„Kaffee unterm Kirchturm“ beginnt in der Regel mit einem gemeinsamen Lied und einer Einstimmung auf das Thema durch Pfarrer Friedrich Mebert. Das anschließende Kaffeetrinken wird aufgelockert mit Vorträgen und Bildberichten, die gelegentlich auch von ReferentInnen übernommen werden.

Evangelische Gottesdienste mit Pfarrer Friedrich Mebert

Parkwohnstift Pflegestation Bad Kissingen	Di., 03.12.2019	15.30 Uhr	Ökumenische Adventsandacht
	Mo., 13.01.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Mo., 03.02.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Mo., 02.03.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Mo., 30.03.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Diakonie Pflegezentrum Theresienstift Bad Kissingen	Fr., 20.12.2019	15.00 Uhr	Andacht zur Weihnachtsfeier
	Mi., 08.01.2020	10.30 Uhr	Gottesdienst
	Mi., 05.02.2020	10.30 Uhr	Gottesdienst
	Mi., 04.03.2020	10.30 Uhr	Gottesdienst
	Mi., 01.04.2020	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Seniorenwohnanlage Rosenhof Bad Kissingen	Do., 05.12.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Do., 09.01.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Do., 06.02.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Do., 05.03.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Do., 02.04.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Diakonie Seniorenhaus Kramerswiesen Oerlenbach	Fr., 06.12.2019	10.15 Uhr	Gottesdienst
	Di., 24.12.2019	10.15 Uhr	Christvesper
	Fr., 10.01.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 07.02.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 06.03.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 03.04.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Wohnpark Burkardus Bad Kissingen	Sa., 07.12.2019	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Sa., 11.01.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Sa., 08.02.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Sa., 07.03.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Sa., 04.04.2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück im evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 5. Februar 2020 von 9.00 – 11.30 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)

Sr. Evelyn Dluzak, Sozialpädagogin aus Puschendorf, referiert zu dem Thema

„Heute schon gedacht? – Die Macht der Gedanken“

In dem Vortrag werden wir etwas über das Wesen von Gedanken hören, woher sie kommen, worin ihre Macht besteht und wie wir konstruktiv mit ihnen umgehen können. Eine Anmeldung für das Frauenfrühstück ist nicht erforderlich. Während des Vortrags wird eine Kinderbetreuung angeboten. Zur Deckung der Unkosten für Frühstück und Vortrag erbitten wir einen Beitrag von 6 €.

Beim vorherigen Frauenfrühstück im Oktober 2019 sprach Gudrun Wurmthaler aus Coburg über das Thema „Maria, die Mutter Jesu in verschiedenen Glaubenstraditionen“ Sie berichtete, dass von Maria nur an wenigen Stellen in der Bibel zu lesen ist. Vertraut und liebgeworden ist sie uns aus den Erzählungen im Matthäus- und Lukasevangelium im Zusammenhang mit der Geburtsgeschichte Jesu und dem Bericht über den 12-jährigen Jesus im Tempel. Weiterhin wird sie im Markus- und Johannesevangelium sowie in der Apostelgeschichte erwähnt. Nach der katholischen Dogmenlehre ist Maria die Gottesgebärende und wurde ohne Sünde empfangen. Sie gilt als Mittlerin zwischen Gott und den Menschen, sowie als bittende Fürsprecherin. Weiterhin ist sie – so die Lehre – leiblich in den Himmel aufgefahren. Noch heute gibt es in der römisch-katholischen Kirche eine große Zahl von Marienfesten.



Im muslimischen Verständnis ist Jesus ein Prophet und auch seine Mutter Maria wird als Prophetin anerkannt. Im Koran wird sie 70 mal erwähnt. Die Sure 114 ist sogar nach ihr benannt. Aus evangelischer Sicht spielt Marienverehrung kaum eine Rolle. Luther wandte sich gegen die katholische Vorstellung von Maria als Himmelskönigin und gegen ihre Mittlerfunktion. Maria gilt für ihn aber als ein Vorbild des Glaubens. Er selbst hielt auch Marienpredigten. Martina Faber stimmte die über 100 Besucherinnen mit einer Tarantella von Fritz Spindler auf den Vortrag ein und übernahm die Liedbegleitung am Klavier. CD's vom Vortrag sind im Pfarramt erhältlich.

Herzliche Einladung zum Frauengesprächskreis

mittwochs, in der Regel 14-tägig, 9.15 – 11.30 Uhr im evang. Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind: 11. Dezember (Adventsfeier, Beginn bereits um 9.00), 8. und 22. Januar, 19. Februar, 4. März, 1. und 22. April



Wir sind ein Kreis, zu dem etwa 30 Frauen gehören. Wir sind offen für jede Frau, unabhängig von Alter und Konfession. Zudem laden wir herzlich zu einem Impulstag am 18. März 2020 ein. Er findet in der Zeit von 9.15 bis ca. 17.30 Uhr in den Räumen der evang. Johanneskirche in Bad Bocklet statt. Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos zum Frauenfrühstück und Frauengesprächskreis bei: Helga Herrmann, Tel. 0971 65649

Erstes Johanneskirchenfest am 22. September in Bad Bocklet



Bei strahlender Herbstsonne ging am 17. Einweihungstag unserer Kirche das erste Bad Bockleter Johanneskirchenfest über die Bühne. Ein deutliches Lebenszeichen wollte die evangelische Kirchengemeinde damit aussenden. Unter anderem durch die zupackende Unterstützung wichtiger örtlicher Vereine und engagierter ehrenamtlicher Helfer ist ihr das tatsächlich gelungen. Das Fest begann mit einem Gottesdienst in der vollbesetzten Kirche.



Der Liederkranz Bad Bocklet unter Leitung von Martina Faber sorgte für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung. In seiner Predigt nahm Pfarrer Marcus Döbert „Anders-Orte“ in unserem Alltag in den Blick. Danach gab es ein zünftiges Weißwurstfrühstück (mit veganer Alternative), zu dem die Musikkapelle Bad Bocklet aufspielte. Mittags schürte der Backofenverein um das Ehepaar Mahlmeister seinen Holzofen an und servierte verschiedene Pizzen und Zwiebelplotz. Die Getränke dazu schenkte der Liederkranz aus. Aufgrund großzügiger Kuchenspenden aus der Gemeinde und der Bockleter Ökumene stand ein reichhaltiges Kuchenbuffet zur Auswahl. Viele nahmen sich noch ein Paket mit nach Hause.



Während des gesamten Nachmittags bot die Evangelische Jugend Bad Kissingen unter Diakon Robert Klatt ein buntes Kinderprogramm rund um das Spielmobil des Kreisjugendrings an. Der Hit nicht nur für die Kleinen war dabei die Schaumkusswurfmaschine. Am Spätnachmittag gab es ein Schnupper-FreiSingen mit Marcus Döbert zu erleben, das mit lebhaftem

Interesse, viel Lachen und frohem Gesang angenommen wurde. Als Ehrengäste durften wir aus der Politik unter anderem die Bürgermeister Andreas Sandwall und Holger Tillmann (Bad Bocklet) und Waldemar Bug (Burkardroth) begrüßen, daneben (nach ihren eigenen Gottesdiensten) auch die meisten katholischen KollegInnen aus den Pastoralteams der Region. Vielen herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Fest nie so ein großer Erfolg hätte werden können!

Neu: Abendgottesdienste in der Klosterkirche Frauenroth

Statt einfach am Sonntagmorgen ein weiteres Mal denselben Gottesdienst wie in Bad Bocklet zusätzlich auch in Frauenroth anzubieten, möchten wir zukünftig lieber die besondere Atmosphäre dieser wunderbaren Kirche durch ein eigenes Angebot am Sonntagabend zur Geltung bringen. Angelehnt an die anglikanische Tradition des „Evensong“ (Abendgebet) soll dieser Abendgottesdienst, der ein Mal im Monat **um 18.00 Uhr** stattfindet, sich vor allem durch vielfältige Musik, sanftes Licht und Stille auszeichnen. Die ersten

Termine sind am Sonntag, **19. Januar, 16. Februar und 15. März**. Wärmende Kleidung und dicke Socken sind im Winterhalbjahr absolut zu empfehlen!

Achtung: Geänderte Gottesdienstzeiten in Bad Bocklet!

Durch den Wegfall der 9.00 Uhr Gottesdienste in Frauenroth können wir nun mit dem Gottesdienstbeginn in Bad Bocklet wieder etwas vorzurücken. Deshalb gehen die Sonntagsgottesdienste dort ab dem 5. Januar wieder um 9.30 Uhr statt um 10.15 Uhr los; so hat es der Kirchenvorstand beschlossen.

Spirituelle Tage im Kloster Schaan / Liechtenstein

Ein paar Tage in einem Kloster leben und vielleicht neue Erfahrungen im Glauben machen? Diese Möglichkeit bietet sich Ihnen **vom 23. bis 26. Januar** im Kloster St. Elisabeth in Schaan / Liechtenstein. Pfr. Marcus Döbert und seine Frau haben schon seit vielen Jahren Verbindung zur dortigen katholischen Ordensgemeinschaft ASC und gestalten dort im Januar in Zusammenarbeit mit Pfr. Roland Breitenbach, einigen Ordensfrauen und dem Verein „Brot und Rosen“ spirituelle Tage. Wer Interesse hat, sich in ökumenischer Offenheit mit auf eine „Entdeckungsreise in die eigenen Glaubenswege“ zu machen, kann sich gerne bei Pfr. Döbert melden. Geplant sind Impulse zum eigenen Glaubensweg aus der Biografiearbeit, Taize-Gebet, Bibliolog, Vertiefung beim Wandern und Malen. Der Vormittag wird in Stille gehalten. Das Kloster liegt am Ortsrand von Schaan mit einem schönen Ausblick in die Schweizer Bergwelt. Es gibt Einzel- und Doppelzimmer sowie Vollpension aus der Klosterküche. Für die etwa 400 Kilometer weite Anreise sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden. Alle weiteren **Infos bitte direkt bei Pfr. Döbert erfragen**.



Herzliche Einladung

zum ökumenischen Taizé-Gebet an jedem
3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
19. Dezember 2019, 16. Januar 2020
20. Februar 2020, 19. März 2020
23. April 2020 (4. Donnerstag)

Zum Vormerken:

Osternachtsfeier am Ostersonntag, 12. April,
 6.00 Uhr, mit anschließendem Osterfrühstück

FreiSingen!

Wer zum Lagerfeuersingen kein Lagerfeuer braucht und vielleicht nicht wahnsinnig gut, aber doch auf jeden Fall gerne singt, ist herzlich eingeladen zum FreiSingen! Auf Zuruf stimmen wir gemeinsam alte und neue geistliche Lieder, Kanons und Choräle aus unseren beiden Gesangbüchern an, begleitet von Gitarre, Klavier oder einfach „a cappella“. Ganz ohne Perfektionsanspruch oder Konzerttermindruck – wir sind kein Chor! Die FreiSingen-Treffen sind offen. Man muss sich auch nicht vorher anmelden.

Termine: jeweils donnerstags, 19.00 Uhr, am 12. Dezember, 9. Januar, 30. Januar, 13. Februar, 5. März, 26. März.

Kaffee-Klatsch

Alle Menschen, die eine ungezwungene Plauderei in gemütlicher Atmosphäre ebenso schätzen wie ernsthafte Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen, sind herzlich eingeladen zum adventlichen Kaffee-Klatsch mit Pfr. Marcus Döbert am **Dienstag, 17. Dezember**, 15.00 Uhr im Nebenraum der Johanneskirche. Ein Fahrdienst kann auf Wunsch organisiert werden!

Lichtblick – der Perspektiventag

Sich einen ganzen Tag Zeit nehmen, tiefer in den Glauben einzutauchen, Verschüttetes wiederzuentdecken und neue Perspektiven zu entwickeln. Ein solches Angebot gibt es erstmals am **Samstag, 11. Januar 2020, in der Johanneskirche**. Es ist gedacht für Menschen jeden Alters, die neu aus dem Glauben schöpfen möchten und dazu Begleitung und Austausch wünschen. Pfr. Marcus Döbert und seine Frau Barbara Bedacht bereiten ein Programm vor, das folgendes beinhaltet: Ankommen und Kaffee, Morgenandacht, geistlicher Impuls, Stille im Kirchenraum, Mittagessen, Biografiearbeit, evtl. mit Vertiefung bei einem Spaziergang, Nachmittagskaffee, Gottesdienst. **Beginn ist um 9.30 Uhr, Ende gegen 17.30 Uhr**. Infos und Anmeldung bei Pfr. Döbert.

Bis zur Wiederbesetzung der 4. Pfarrstelle ist folgende Regelung beschlossen worden:

Ansprechpartner für die Gemeindeteile Nüdlingen und Oberthulba ist:
Pfarrer Dr. Marcus Döbert

Ansprechpartner für die Gemeindeteile: Arnshausen, Aura, Euerdorf, Oerlenbach, Ramsthal und Sulzthal
Pfarrer Friedrich Mebert



Bibelgesprächskreis in Oerlenbach

14-tägig (ungerade Woche) 15.00 – 16.30 Uhr
Leitung: Christa Roth und Paul Kütke (abwechselnd)

Einladung zum 1. Advent

10.15 Uhr Gottesdienst
mit anschließendem „einfachen“ Mittagessen,
Kaffee und Kuchen.
Der Kirchenbauverein veranstaltet dabei den schon
wohl bekannten kleinen, aber feinen Adventsbasar.

„Internationale Weihnachtsfeier“

3. Advent, 15. Dezember, 14.00 Uhr
Friedenskirche, Gemeindesaal

Herzliche Einladung

50-Plus Nüdlingen

Freitag, 14. Februar 2020, 15.00 – 17.00 Uhr
Alte Schule, 1. Stock, rechts
¼ jährliches Treffen für alle über 50jährigen
Thema: Der Herbst unseres Lebens
Leitung: Christa Roth und Team

50-Plus Oerlenbach

Mittwoch, 12. Februar 2020
14.30 – 16.30 Uhr
Friedenskirche Oerlenbach, Siedlungsstraße 13
¼ jährliches Treffen für alle über 50jährigen
Thema: Der Herbst unseres Lebens
Leitung: Christa Roth und Team

Lautsprecheranlage

Die Lautsprecheranlage der Erlöserkirche ist in die Jahre gekommen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass vor der Anschaffung einer neuen Anlage zwei Beschallungsfirmen eine Probeanlage aufbauen. Diese sind von Mitte November bis zum 2. Advent bei Gottesdiensten und Konzerten in Betrieb und von jedem Besucher „anzuhören“.

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen

finden an folgenden Terminen statt:

Dienstag, 14.01, Montag, 17.2., Montag, 16.3., Montag, 20.04.

Beginn: 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Salinenstr. 2
Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind öffentlich.

Wahlen zur Landessynode

Die Landessynode ist seit der Kirchenverfassung vom 10. September 1920 neben dem Landessynodalausschuss, dem Kirchenpräsidenten (seit 1933: Landesbischof) und dem Landeskirchenrat eines der vier Leitungsorgane der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Alle sechs Jahre werden am 2. Adventssonntag die Vertreterinnen und Vertreter in die Landessynode gewählt. Aus allen Regionen Bayerns, aus allen gesellschaftlichen Gruppen, aus allen Altersstufen und Prägungen kommen die Kandidierenden. Wer gewählt oder berufen wird, ist mitverantwortlich für wichtige Entscheidungen in kirchlichen Angelegenheiten - von der Gesetzgebung über die Finanz- und Stellenplanung bis hin zur Ordnung des kirchlichen Lebens.

89 der 108 Sitze werden durch direkte Wahl bestimmt. Laut Kirchenverfassung müssen 60 der 89 zu wählenden Synodalen Nichtordinierte, also „Laien“, sein.

Änderung der Gottesdienstzeiten

Pfarrer Döbert hat den Kirchenvorstand um Zustimmung für die Änderung der Gottesdienstzeiten in Frauenroth und Bad Bocklet gebeten.

In Frauenroth wird der monatliche Gottesdienst ab Januar **um 18.00 Uhr** beginnen.

Für Bad Bocklet hat der Kirchenvorstand die Anfangszeit auf **9.30 Uhr** festgelegt.



Von den 29 gewählten ordinierten Synodalen müssen zehn das Amt eines Dekans oder einer Dekanin innehaben. Die Wahl erfolgt nicht unmittelbar durch die Kirchenmitglieder selbst, sondern mittelbar durch die stimmberechtigten Mitglieder der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden. Die nächste Wahl ist im Dezember 2019.

Ich glaube, dass Gott ein anderes Wort für Immerda ist // dass viele zusammen einen Engel ersetzen können // dass der Himmel genau hier beginnt // dass Zitroneneis manchmal auch eine Lösung ist // dass hundert Zweifel heiliger sind als ein Schulterzucken // Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Senioren-Spiele-Treff

Dienstag, 14.30 Uhr

Frauengesprächskreis

Mittwoch, 9.15 – 11.30 Uhr

Termine siehe Seite 19

(Bärbel Clackworthy,

Helga Herrmann,

Helga Rudolph, Hedwig Schäfer)

Tel. 09 71 6 56 4 9

Frauenfrühstück

Mittwoch, 5. Februar 2020

9.00 – 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppe

Freitag, 9.30 – 11.30 Uhr

Töpfern für Erwachsene

(Margrit Zimmermann)

2 x im Monat,

dienstags um 14.30 Uhr

im **Haus der Begegnung,**

Salinenstraße 4a statt.

Selbsthilfegruppe für Frauen

nach Krebserkrankung

2. und 4. Montag im Monat,

15.00 – 17.00 Uhr

Informationen: Waltraud Keim

Tel. 09 71 58 86

Blockflöten-Ensemble

(Kantorin Christine Stumpf)

Dienstag, 18.00 Uhr

Kammerorchester Bad Kissingen

(Jörg Wöltche)

Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr

Gospelchor „Die KisSingers“

(Jörg Wöltche)

Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr

KisSinger Kinderchöre

(Jörg Wöltche & Mitarbeiterinnen)

Gospel Sparrows (ab 3½ bis 7 J.)

Freitag 15.00 – 15.45 Uhr

Leitung: Alexandra Jany

und Angela Stichler

Gospel Kids (ab 3. Klasse)

Freitag 16.00 – 16.45 Uhr

PraiSing (ab 14 Jahre)

Freitag 17.00 – 18.00 Uhr

Jubelkonfirmation 2020

Sie wurden 1970, 1960, 1955, 1950 oder 1945 konfirmiert? Dann können Sie im kommenden Jahr Ihre Jubelkonfirmation am Sonntag, **13. September 2020 in der Erlöserkirche** feiern. Natürlich erhalten alle, die hier konfirmiert worden sind und deren Adressen wir ausfindig machen können, eine persönliche Einladung.

Bei der Suche nach den Adressen ehemaliger MitkonfirmandInnen, die mittlerweile verzogen sind oder durch Heirat einen anderen Namen haben, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Melden Sie es bitte im Pfarramt, wenn Sie den einen oder anderen kennen, der nicht mehr hier wohnt.

Sollten Sie nach Bad Kissingen zugezogen sein, dann sind Sie ebenso herzlich willkommen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Christel Mebert

Dezember 2019 – März 2020

Ausgabe 128

2019

SW
perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

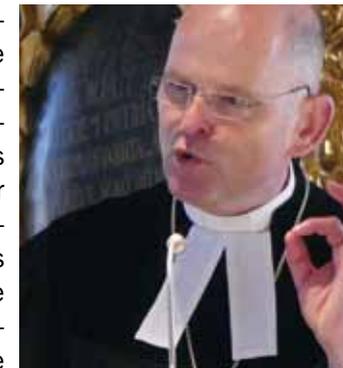
Editorial

Gerade hat der Evangelische Posaunenchor in Schweinfurt sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. Das war schon ein ganz besonders Jubiläum, ist er doch der älteste Bläserchor im ganzen Dekanatsbezirk. Ich danke dem Chor noch einmal für seine vielen Dienste inner- und außerhalb unserer Gottesdienste. Und mit ihnen allen, die in unseren Kirchen für die Musik sorgen und die Verkündigung erst richtig zum Klingen bringen.

Mit Hilfe der Musik, über Instrumente und Gesang erreicht die gute Botschaft unsere Herzen und Sinne oft viel mehr als über bloße Worte allein. Das wusste schon Martin Luther, der Frau Musika gleich nach der Theologie mit aller Hochachtung bedachte.

In der nun beginnenden Advents- und der dann

folgenden Weihnachtszeit, die bis in den Februar hinein dauert, mag das auch uns wieder bewusst werden. Denn was wären unsere Feste in der Kirche und zuhause ohne die fröhlichen, nachdenklichen und Mutmachenden Klänge und Lieder?



Herzlich grüßt Sie

Ihr

Dekan Oliver Bruckmann

Gott loben, das ist unser Amt

100 Jahre Evangelischer Posaunenchor

Mit einem Festkonzert und einem Festgottesdienst feierte der Evangelische Posaunenchor Schweinfurt sein 100-jähriges Bestehen. Er blickt zurück auf eine wechselvolle Geschichte: Im „Dritten Reich“ wurde der ursprünglich vom CVJM gegründete Chor verboten; einige Instrumente überstanden den Krieg in einem Versteck im Turm der St. Johanniskirche. Bereits im Herbst 1945 wurde der Chor wiedergegründet. Heute ist er aus dem kirchenmusikalischen Leben Schweinfurts nicht mehr wegzudenken. Ein

besonderer Dank geht an Wolfhart Berger, der den Chor seit 36 Jahren leitet.



PERSONALIA

Ingeborg Dümpert

Die Dipl. Sozialpädagogin Frau *Ingeborg Dümpert* verstärkt seit September 2019 das Team



der Mitarbeiter*innen im Evangelischen Bildungswerk Schweinfurt. Als langjährige PEKiP Kursleiterin ist Frau Dümpert ein bekanntes Gesicht bei Eltern und Kindern unserer Familienbildung. Jetzt hat sie von der zur ej gewechselten Maria Aderhold die „Willkommenstage“ übernommen. Gemeinsam mit Pfarrer Markus Vaupel wird sie Willkommenstage für Mitarbeitende der Diakonie und verfassten Kirche planen, durchführen und weiterentwickeln. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir ihr viel Freude, gute Begegnungen und Gottes Segen.

der Mitarbeiter*innen im Evangelischen Bildungswerk Schweinfurt. Als langjährige PEKiP Kursleiterin ist Frau Dümpert ein bekanntes Gesicht bei Eltern und Kindern unserer Familienbildung. Jetzt hat sie von der zur ej gewechselten Maria Aderhold die „Willkommenstage“ übernommen. Gemeinsam mit Pfarrer Markus Vaupel wird sie Willkommenstage für Mitarbeitende der Diakonie und verfassten Kirche planen, durchführen und weiterentwickeln. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir ihr viel Freude, gute Begegnungen und Gottes Segen.

Maria Aderhold

Längst bekannt im evangelischen Schweinfurt ist *Maria Aderhold*. Im Erwachsenenbildungswerk hatte sie zusammen mit Pfarrer Markus Vaupel die Willkommenstage für neue hauptamtliche Mitarbeitende in Kirche und Diakonie gestaltet. Jetzt ist sie seit September neben Katharina von Wedel die zweite Dekanatsjugendreferentin in der Evangelischen Jugend.



Längst bekannt im evangelischen Schweinfurt ist *Maria Aderhold*. Im Erwachsenenbildungswerk hatte sie zusammen mit Pfarrer Markus Vaupel die Willkommenstage für neue hauptamtliche Mitarbeitende in Kirche und Diakonie gestaltet. Jetzt ist sie seit September neben Katharina von Wedel die zweite Dekanatsjugendreferentin in der Evangelischen Jugend.

Maria Aderhold hat sich seit ihrer eigenen Jugend in Amberg in der Oberpfalz vielfach ehrenamtlich in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit engagiert, sie studierte in Kassel und Bamberg, zuletzt im Master-Studiengang Religion und Bildung.

Seit zwei Jahren wohnt Maria Aderhold mit ihrem Mann Simon in Schweinfurt.

Wir wünschen ihr privat und beruflich Glück und Segen, auf dass aus vielen „scheinbar zufälligen Treffen Vertrauen und Gemeinschaft entstehen und junge Menschen ihre Fähigkeiten und den Glauben entdecken“, wie Maria Aderhold es formuliert hat.

Vikarin Elise Badstieber

Im September ist Vikarin *Elise Badstieber* nach Schweinfurt an die Christuskirche und die



Arche Dittelbrunn gekommen. Aufgewachsen ist sie in Pegnitz, sie war aktiv im Kindergottesdienst und bei den Pfadfindern. Seit ihrer Jugend spielt sie in Posauenchören. Sie studierte Theologie in Neuendettelsau, Montpellier und Heidelberg und hat nun ihr erstes kirchliches Examen abgelegt.

Learning by doing, angeleitet und begleitet durch das Nürnberger Predigerseminar, durch Pfarrer Weich in der Gemeinde und in der Schule durch Religionspädagogin Geisler und Pfarrerin Ritter, wird Vikarin Badstieber als Seelsorgerin und Liturgin, als Mitverantwortliche in der Konfirmanden- und Gemeindegearbeit zweieinhalb Jahre Dienst in Schweinfurt tun.

Dazu: Viel Freude, Erfolg und Segen im neuen Beruf und überhaupt in Schweinfurt.

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Edith Rogge

Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst

Frau *Edith Rogge*, aufgewachsen in Bad Kis-



singen, hat in Nürnberg an der Evangelischen Hochschule Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit studiert. Seit 1. September ist sie nun Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst und wird sich in kirchengemeindliche Arbeit und als Religionslehrerin in der Schule einbringen.

Dabei ergänzt Frau Rogge zum einen das Hauptamtliche Team in den Kirchengemeinden Schweinfurt-St. Johannis und St. Salvator. Zum anderen ist sie im Religionsunterricht an der Außenschule Schweinfurt und in der Grundschule Maßbach-Poppenlauer eingesetzt.

Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Vorbereitungsdienst und dabei viele gute Begegnungen.



100 Jahre Evang. Posaunenchor Schweinfurt

SEMINARE & VORTRÄGE

kda / afa

Fr. 14.02., 14:30-17:30 h & Sa., 15.2., 9-13 h

Der Ruhestand macht mich (nicht) unruhig
SW, Gemeinderaum Gustav-Adolf-K., Ludwigstr. 10
Mi., 11.03.2020, 19:00 h

Zukunft gestalten! Frauen in der digitalen Arbeitswelt
SW, Gemeinderaum Gustav-Adolf-K., Ludwigstr. 10
Fr., 20.03.2020, 18 h - So., 22.03., 13 h

Arbeit ist das halbe Leben, WE-Seminar
Familien- und Begegnungshaus St. Michael,
97631 Bad Königshofen, Wallstraße 49.
Alle Veranstaltungen der kda sind kostenpflichtig.
Den Teilnahmebeitrag finden Sie in der gesonderten Ausschreibung.

Evang. Bildungswerk SW e.V.

Mi., 11.12.2019, 18:30-20 h

Zufriedenheit und Lebensqualität – Was macht im Alter glücklich?

Vortrag von Prof. Frieder R. Lang, Direktor des Instituts für Psychogerontologie der FAU Erlangen-Nürnberg, EBW Friedenstr. 23/ Eingang Ludwigstr.

Di., 14.01.2020, 17:00-18:30 h

Betreuung und Vorsorgevollmacht – Was muss ich wissen?

Vortrag von Magdalena Breitenbach, Betreuungsrichterin am Amtsgericht Schweinfurt, EBW Friedenstr. 23/ Eingang Ludwigstr.

Do., 16.01.2020, 17:30-19.30 h

„Schön bist du...“- Bilder von Jugend und Alter
ein generationsübergreifender Workshop, Leitung:
Maike Schaub-Vaupel, Anmeldung bis 07.01.20

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie unserem Programm und der Homepage: www.ebw-schweinfurt.de

Schauen Sie doch wieder einmal im Internet unter www.schweinfurt-evangelisch.de vorbei. Da hat sich einiges getan, was von Ihnen entdeckt werden möchte!

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Sa., 07.12., 19:30 h Erlöserkirche

Die KisSingers • Gospel-Weihnacht

Die KisSingers mit ihrer Band, KMD Jörg Wöltche
Karten Modehaus Ludewig & im Evang. Pfarramt

Sa., 14. und 21.12., 16:30 h Erlöserkirche

Orgelmusik bei Kerzenschein

So., 15.12., 16 h, & Mo. 16.12., 10 h, Erlöserk.

Hein Flöt und Käpt'n Orgelbär

KMD's Karin und Thomas Riegler, Bad NES

Sa., 07.3.2020, 19:30 h, REGENTENBAU

PraiSing Gospelnight

Konzert mit modernem Gospel, KisSingers Band

Sa., 14.3.2020, 19:30h, Erlöserkirche

Balladen-Liederabend, Eric Fergusson

Mi., 25.3.2020, 19:30h, Erlöserkirche

Deborah Woodson • Die KisSingers • Gospel

Gospel Mates mit black and white

Sa., 28.3.2020, 19:30h, Erlöserkirche

Klavierabend, 250. Geburtstag Beethoven,

Am Flügel: Tanja Huppert, München

Kirchenmusik St. Johannis, SW

Sa. 01.12., 17:00 h, **Einstimmung in den Advent**

Junge Stimmen, Leitung KMD Andrea Balzer, Pfrin.
Gisela Bruckmann, Texte.

Di., 31.12., 21:00 h, **Silvesterkonzert**

So, 26.01., 10:30 h, **Lobt Gott den Herrn**

Chormusik zur Eröffnung der Vesperkirche

Do., 06.02., 19:00 h, **Ohrenschmaus**

Pfarrer*innen des Dekanats mit Musik aus aller Welt

So., 09.02., 10:30 h, **Abschluss der Vesperkirche**

Die Jungen Stimmen Schweinfurt

So., 22.03., 17:00 h, **Jesu, meine Freude**

Kantorei St. Johannis, Bach, Ellington,

Vorverkauf bei Thalia und Neuner

St. Salvator, SW

Sa., 04.12., 17:00 h Gut Deutschhof

So., 05.12., 17:00 h St. Salvator

Weihnachten kommt immer so plötzlich

Klassik, vertraute Melodien und fetzige Weihnachts-
rhythmen, Petra Hurth, Leitung.

So., 08.03.2020, 10:00 h

Gottesdienst im Rahmen der Frauenwochen

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, SW

So., 15.12., 10:00 h, **Festgottesdienst**

zum 90-j. Jubiläum, anschl. Empfang & Imbiss

Bergheinfeld, Zum guten Hirten

Sa., 14.03., 18:00 h, **Die Gruppe "Joy"**

Gottesdienst mit neuen Liedern

Citykirche

Fr., 06.12., 20:00 h, St. Johanniskirche

Klänge in der Nacht

Die musikalisch-literarische Kirchenführung im Dun-
keln. www.klaenge-in-der-nacht.de

So., 08.12., 17:30 h, St. Johanniskirche

Weihnachtsliedersingen

im Stadion Willy-Sachs-Stadion, Schweinfurt

Fr., 14.02., 19:00 h, St. Johanniskirche

Ökumenischer Valentinsgottesdienst

So., 16.02., 17:30 h, St. Johanniskirche

MehrWegGottesdienst

Lebensthemen neu aufbereitet.

www.mehrweggottesdienst.de

Aschermittw., 26.02., 17:00 h, St. Johanniskirche

Ausstellungseröffnung

„Licht T raum“ mit Ludger Hinse

Fr., 13.03., 20:00 h, St. Johanniskirche

Klänge in der Nacht

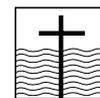
(Details siehe oben bei 06.12.)



Steinmeyer-Orgel in der Erlöserkirche Bad Kissingen

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Mar-
tin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt. Layout: KMD J. Wöltche •
Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die
PDF-Eindrücke in versch. Gemeindebriefen.



**Getauft
wurden:**



**Getraut
wurden:**



**Es sind
verstorben:**



Einblicke in die Kinderkrippe des Sinnberg-Kindergartens

„Sinnberg-Krippe – Hier ist was los!“

In unserer Krippe gibt es zwei Gruppen mit je 12 Kindern. Die 5 Mitarbeiterinnen haben die Weiterbildung zur zertifizierten Krippenfachkraft absolviert.

Jedes Jahr Anfang September vergeben die freigewordenen Plätze an „neue“, jüngere Kinder ab 1 Jahr. Wir sind gespannt

- welche neuen Charaktere wir in unseren Gruppen willkommen heißen
- ob sich die neuen Kinder gut von den Eltern lösen und sich an uns gewöhnen können.

Wir machen uns im Vorfeld Gedanken über eine liebevolle Gestaltung des Raumes und des Spielangebotes.

Für die neuen Eltern und Kinder ist es eine spannende Zeit; neue Personen kennenzulernen sowie sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden und natürlich auch das Loslösen von Mama und Papa.

Der Alltag in unserer Krippe besteht aus festen Strukturen. 7.00 Uhr: Die Kinderkrippe öffnet ihre Türen 9.00 Uhr: Obstfrühstück | 10.00 Uhr: Morgenkreis | ca. 11.30 Uhr: Mittagessen mit anschließendem Mittagschlaf. Natürlich ist dazwischen viel Zeit zum Spielen und Entdecken. Nach dem Mittagsschlaf machen wir eine gemeinsame Brotzeit und haben Zeit zum Spielen.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder täglich an der frischen Luft sind. Deshalb versuchen wir so viel wie möglich raus zu gehen. Bei längeren Schlechtwetterperioden mit starkem Regen nutzen wir unseren Turnraum. Hier können alle Kinder toben und ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen.

Impressum:

miteinander ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von ehrenamtlichen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

Redaktionsteam: Christel Mebert (verantw.), Jörg Wöltche

Gestaltung und Satz: Mikado GmbH, Bad Kissingen · Bildrechte beim Herausgeber

Redaktionsschluss für 1/2020: 14. Februar 2020 · Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



Pfarrerin Christel Mebert

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen
Tel 0971 41 09 · christel.mebert@elkb.de

■ Sprengel 1 (1.700 Gemeindeglieder)

Pfarramtsführung, Mitarbeit in der Kurseelsorge



Pfarrer Friedrich Mebert

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 78 53 00 03 · friedrich.mebert@elkb.de

■ Sprengel 2 (2.700 Gemeindeglieder)

Seelsorge in Senioreneinrichtungen



Pfarrer Dr. Marcus Döbert

Kurhausstraße 35 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 78 56 57 40 · marcus.doebert@elkb.de

■ Sprengel 3 (1.400 Gemeindeglieder)

Kur- und Rehaseelsorge in Bad Bocklet

■ Sprengel 4 (1.900 Gemeindeglieder)

Für Nüdlingen und Oberthulba: Pfarrer Dr. Marcus Döbert
Für Arnshausen, Aura, Euerdorf, Oerlenbach,
Ramsthal und Sulzthal: Pfarrer Friedrich Mebert



Pfarrer Steffen Lübke

Kurhausstraße 15 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 12 19 42 22 · steffen.luebke@elkb.de

Krankenhauseelsorge

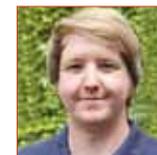
Kur- und Rehaseelsorge in Bad Kissingen



Pfarrer Wolfgang Ott

Promenadenstraße 22 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 78 56 32 82 · wolfgang.ott@elkb.de

Seelsorge in der Klinik Bavaria



Diakon Robert Klatt

Von-Hessing-Str. 4 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 78 53 00 05 · Mobil 01 52 04 70 95 46

robert.klatt@elkb.de

Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmationsarbeit



Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche

Goethestr. 7 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 78 50 60 05 · joerg.woeltche@elkb.de

Kantor



Mesner Hans Welmann

Salinenstraße 28 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 01 51 56 11 56 37

Mesner



Evang.-Luth. Pfarramt

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen



Pfarramtsführung:

Pfarrerin Christel Mebert (siehe links oben)

Pfarramtsbüro:

Petra Hübner
Daniela Schärpf
Tel. 0971 27 47

Fax 0971 6 94 06

pfarramt.badkissingen@elkb.de

Büro-Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 12 Uhr

Mo – Mi 14 – 16 Uhr

Do 16 – 18 Uhr



Konten bei der Sparkasse:

BIC: BYLADEMIKIS

Gebühren- und Spendenkonto:

DE95 7935 1010 0000 0198 10

Kirchgeldkonto:

DE10 7935 1010 0000 0194 97

Jahreslosung 2020

Text: Markus-Evangelium, 9,24

Musik: KMD Jörg Wöltche; Gitarre die Akkorde: Dm - C

1. Ich glau - be, ich glau - be;
2. Ich glau - be;
3. hilf
4. mei-nem Un - glau - ben!

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two staves of music in G minor (one flat). The first staff contains the first two phrases: '1. Ich glau - be, ich glau - be;' and '2. Ich glau - be;'. The second staff contains the final two phrases: '3. hilf' and '4. mei-nem Un - glau - ben!'. The lyrics are written below the notes. There are fermatas over the final notes of each phrase. The background of the score is a blurred image of a bird.

